

# Klimaneutralität im Reality-Check. Die Probleme der Energiewende

**Referent: Ernst Schriefl, Wien**

**Mittwoch, 7. Oktober 2026, 18 Uhr**

**in den Räumen des Landesjugendrings, Güntherstraße 34, Eingang rückwärtig am Bahndamm, 22087 Hamburg (U3 Uhlandstraße)**

Ende Juni 2023 schaffte es für kurze Zeit eine sehr ernüchternde Nachrichtenmeldung in die Schlagzeilen: »Trotz eines weiteren starken Wachstums der Wind- und Solarenergie sind die energiebedingten Treibhausgasemissionen weltweit erneut angestiegen«, verkündete Juliet Davenport, Präsidentin des in Großbritannien ansässigen Energy Institute, welches einen Bericht zur Weltenergiesituation verfasst hatte.

Es besteht also das – auf den ersten Blick – scheinbar paradoxe Phänomen, dass global beides wächst – die Kapazitäten der Erneuerbaren (zur Stromerzeugung) und die fossile Energienutzung. Ist dies nur eine eigenartige Koinzidenz oder lässt sich dies auch begründen?

Die einfache Losung „Fossile raus - Erneuerbare rein“ suggeriert, dass Eins-zu-Eins-Ersatz der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energien möglich wäre. Dies ist jedoch mehr als fraglich. Eine post-fossile Welt wird deutlich anders aussehen als die bisher gewohnte mit ihrem Füllhorn an Technologien und auch an den mannigfaltigen Bequemlichkeiten.

Ernst Schriefl legt unaufgeregt und sachlich die vielfältigen Probleme des Jahrhundertprojekts Energiewende offen und diskutiert als Experte für Umweltschutz und Energiewirtschaft mögliche Zukunftsszenarien.

*Ernst Schriefl lebt und arbeitet seit 1987 überwiegend in Wien. Er studierte Informatik, Technischer Umweltschutz und Energiewirtschaft (im Doktoratsstudium). Seit 1999 ist er in verschiedenen Forschungsprojekten mit den Schwerpunkten Energieeffizienz im Gebäudebereich, strategische Energie-forschung, klimapolitische Instrumente etc. involviert. Er arbeitet z. Zt. in einem Ingenieurbüro für Bauphysik, (Energieeffizienz, Gebäudezertifizierung).*

